

Vorlage

Beratungsfolge:

Beratendes/r Gremium / Ausschuss
Ausschuss für Finanzmanagement

Zuständigkeit
zK

Betreff:

Jahresabschluss 2006

Sachdarstellung:

Der Jahresabschluss 2006 wurde zwischenzeitlich durchgeführt, die Haushaltsrechnung ist aufgestellt worden. Im Einzelnen sind folgende Ergebnisse zu verzeichnen:

a) Verwaltungshaushalt

	Haushalts- plan	Reste aus Vorjahren	Anordnungsso ll	Ist	Reste auf Nachjahre
	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro
Einnahmen	24.170.200	6.247.418,56	24.544.439,77	30.495.356,35	296.501,98
Ausgaben	34.795.400	6.247.418,56	33.490.111,13	39.677.529,69	60.000,00
Defizit(-)/ Überschuss (+)	- 10.625.200		- 8.945.671,36		

Der Verwaltungshaushalt weist im Rechnungsergebnis (Soll-Abschluss) einen Soll-Fehlbetrag von 8.945.671,36 € aus. Entgegen dem im Haushalt 2006 (Stand 1. Nachtrag 2006) kalkulierten Defizit von 10.625.200 € ist das Ergebnis um rd. 1,68 Mio. € besser ausgefallen. Diese Ergebnisverbesserung ist auf verschiedene Faktoren zurückzuführen, die nachfolgend noch erläutert werden.

Die in den einzelnen Budgets erzielten Ergebnisse haben den Gesamthaushalt mit rund 654.000 € verbessert. In den einzelnen Budgets bzw. Stabstellen stellt sich das Ergebnis wie folgt dar:

Budget	Budget 2006 Zuschuss(+)/ Überschuss(-)	Ergebnis 2006	Ergebnisverbesserung für den Zentralhaushalt
FB 11	598.200,00 €	439.186,20 €	169.013,80 €
FB 12	2.241.300,00 €	2.173.443,97 €	67.856,03 €
FB 21	371.000,00 €	297.957,59 €	73.042,41 €
FB 23	-426.300,00 €	- 473.412,04 €	47.112,04 €
FB 24	268.000,00 €	167.985,39 €	100.014,61 €
FB 31	- 34.300,00 €	- 62.404,98 €	28.104,98 €
FB 32	472.500,00 €	314.932,46 €	157.567,54 €
FB/ST 10, 13, 14, 20	24.800,00 €	13.543,62 €	11.256,38 €
Budgetsumme	3.515.200,00 €	2.861.232,21 €	653.967,79 €

Einzelne Aspekte, die zur positiven Budgetabweichung geführt haben, sind der Anlage zu entnehmen.

Weitere ergebnisrelevante Veränderungen ergaben sich daneben im Fachbereich 22 (Finanzservice, Haushalt) sowie im Sammelnachweis Personalausgaben.

Budgetsumme	3.515.200,00 €	2.861.232,21 €	653.967,79 €
FB 22	- 1.573.400,00 €	-2.352.246,48 €	778.846,48 €
SN 4 (Saldo)	8.683.400,00 €	8.436.685,63 €	246.714,37 €
Fehlbedarf/Fehl betrag	10.625.200,00 €	8.945.671,26 €	1.679.528,64 €

Bei der Gewerbesteuer haben im Wesentlichen nicht vorab kalkulierbare Nachzahlungen für Vorjahre sowie laufende Anpassungen des Vorauszahlungssolls zu den letztlich erreichten Einnahmen von rd. 6.249.000 € geführt. Damit wurde der im 1. Nachtrag 2006 auf 5,9 Mio. € erhöhte Einnahmeansatz nochmals um rd. 349.000 € übertroffen. Gleichzeitig mussten geringere Ausgaben für die Verzinsung von Steuererstattungen (rd. 21.000 €) aufgebracht werden. Allerdings führten die Rückzahlung von Zinsen für Steuernachzahlungen zu Mindereinnahmen von rd. 56.000 €. Die Mehreinnahmen bei der Gewerbesteuer führten zudem bei der Gewerbesteuerumlage zu Mehrausgaben von rd. 6.000 €. Allerdings ist hierbei zu bedenken, dass die endgültige Abrechnung des Jahres 2006 auf Basis der geleisteten Abschläge erst zum 01.02.2007 erfolgt. Hier sind zwischenzeitlich rd. 70.000 € an Nachzahlungen für 2006 gebucht worden.

Bei der Grundsteuer A und B kam es insgesamt nur zu geringfügigen Mehreinnahmen von rd. 15.000 €. Bei der Vergnügungssteuer waren Mehreinnahmen von rd. 10.000 € festzustellen. Die Deckungsreserve (Ansatz 25.000 €) wurde nicht beansprucht.

Bei den Gemeindeanteilen an der Einkommenssteuer waren bei Gesamteinnahmen von 5.661.000 € rd. 361.000 € Mehreinnahmen gegenüber dem Ansatz 2006 zu verzeichnen. Das Ergebnis lag um rd. 261.000 € über dem Vorjahresergebnis 2005 und war hinsichtlich der eingetretenen Steigerungsraten an keiner Stelle in dieser Größenordnung im Vorfeld prognostiziert worden. Beim Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer konnten rd. 41.000 € mehr vereinnahmt werden. Ursächlich hierfür war ein gegenüber den ursprünglichen Schätzungen höheres Steueraufkommen im Jahresverlauf. Aufgrund der zwischenzeitlichen Angaben zu statistischen Wirtschaftswachstum wurde für das Jahr 2006 ein Wachstum von 2,7 % ermittelt. Die Mehreinnahmen spiegeln diese Entwicklung annähernd wieder.

Im Sammelnachweis Personalausgaben konnten Einsparungen in Höhe von rd. 262.000 € erreicht werden. Daneben waren aber auch Mindereinnahmen bei Zuschüssen zu Personalkosten von 16.632 € zu verzeichnen. Ursächlich für die Ausgabeesparungen waren vorübergehende bzw. ganzjährige Vakanzen auf Planstellen sowie ein Herausfallen von Mitarbeitern aus der Lohnfortzahlung im Krankheitsfall sowie die Nichtnachbesetzung einer Stelle nach Ausscheiden des Mitarbeiters im Altersteilzeitmodell. Die Gründe weiterer Vakanzen lagen in erster Linie begründet in Mutterschutzfristen und Elternzeit. Daraus resultierten auch entsprechende Minderausgaben bei den Beiträgen zur Sozialversicherung. Daneben kam es zu Einsparungen durch Minderausgaben bei der Beihilfe sowie bei der Umlage an die Niedersächsische Versorgungskasse in Folge der Modifizierung des Berechnungsschlüssels.

Als Folge der vorstehend beschriebenen Veränderungen in den Budgets sowie eines verzögerten Ausgabeabflusses im Vermögenshaushalt kam es im Jahresverlauf zu einem reduzierten Bedarf an Liquiditätskrediten. Es konnten dadurch Minderausgaben von 54.000 € für Liquiditätskredite realisiert werden.

b) Vermögenshaushalt

Es sind im Vermögenshaushalt folgende Ergebnisse zu verzeichnen:

	Haushalts- ansatz	Reste aus Vorjahren	Anordnungssoll	Ist	Reste auf Nachjahre
	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro
Einnahmen	4.077.300	1.825.111,21	3.645.849,73	4.207.313,90	1.263.647,04
Ausgaben	4.077.300	1.825.111,21	3.645.849,73	2.812.664,68	2.658.296,26

Im Haushalt 2006 war zum Ausgleich des im Vermögenshaushaltes erwarteten Überschusses eine Rücklagenzuführung von 375.200 € veranschlagt. Nach dem vorliegenden Abschluss war nur noch eine Zuführung von 229.658,37 € möglich. Somit war im Vermögenshaushalt eine Ergebnisverschlechterung von 145.541,63 € gegenüber den Planansätzen zu verzeichnen.

Die allgemeine Rücklage weist zum 31.12.2006 nach zwischenzeitlich durchgeführter Zuführung einen neuen Bestand von 1.538.214,40 € (Vorjahr 1.308.556,03 €) auf.

Die einzelnen Budgetergebnisse sowie die Abschlüsse der Fachbereiche 21 und 22 stellen sich wie folgt dar:

Budget	Budget 2006 Zuschuss (+) Überschuss (-)	Haushalts- reste saldiert (HAR-HER)	Gesamtbudget 2006	Ergebnis 2006	Überschussanteil für Zentralhaushalt
FB 11	112.000,00 €	1.820,00 €	113.820,00 €	104.814,74 €	6.577,38 €
FB 12	166.800,00 €	171.655,54 €	338.455,54 €	312.301,97 €	26.153,57 €
FB 21	152.800,00 €	61.231,39 €	214.031,39 €	213.585,49 €	445,90 €
FB 22	- 397.500 €	0,00 €	- 397.500 €	- 397.592 €	92,00 €
FB 23	- 1.388.500,00 €	121.905,36 €	- 1.266.594,64 €	- 833.766,40 €	- 432.828,24 €
FB 24	393.000,00 €	0,00 €	393.000,00 €	388.991,88 €	4.008,12 €
FB 31	308.900,00 €	16.726,19 €	325.626,19 €	324.347,64 €	1.278,55 €
FB 32	277.300,00 €	1.176.448,26 €	1.453.748,26 €	1.207.445,05 €	248.731,09 €
Gesamt	- 375.200,00 €	1.549.786,74 €	1.174.586,74 €	1.320.128,37 €	-145.541,63 €

Bei den budgetierten Fachbereichen waren insbesondere in den Budgets 23 und 32 erhebliche Mindereinnahmen bzw. Minderausgaben zu verzeichnen. Dort liegen auch die

wesentlichen Ursachen für die Ergebnisabweichung begründet. Insgesamt resultiert aus den Abweichungen in den Budgets somit eine um 145.541,63 € reduzierte Rücklagenzuführung.

Budget 23:

Im Jahr 2006 hat die Stadt Helmstedt weiterhin erhebliche Immobilienverkäufe getätigt. Bedingt durch geplante zahlreiche Verkäufe kam es im 1. Nachtrag zu einer Ansatzserhöhung bei den Verkaufserlösen auf 1,5 Mio. €. Verzögerungen bei einigen Interessenten bzw. teilweise sogar der Rücktritt nach nicht lösbaren Finanzierungsschwierigkeiten führten in Teilen zu einer erneuten Vermarktung der Bestände mit den daraus resultierenden Verzögerungen bei den Einnahmen. Insgesamt resultieren hieraus Mindereinnahmen von rd. 458.000 € im Haushaltsjahr 2006.

Budget 32:

Die positive Budgetveränderung von rd. 248.000 € beschränkt sich im Wesentlichen auf folgende Schwerpunkte:

Mehreinnahmen waren bei Erschließungsbeiträgen in den Gebieten Pottkuhlenweg (26.800 €), Neue Breite-Nord (22.500 €) sowie Dorfbreite III (rd. 16.000 €) zu verzeichnen.

An Beiträgen für Ausgleichsmaßnahmen für „Neue Breite-Nord“ und „Dorfbreite III“ konnten insgesamt rd. 8.000 € mehr vereinnahmt werden. Ebenfalls hat ein höherer Zuschuss zur Entlastungsstraße (rd. 30.000 €) die Einnahmen weiter erhöht.

Teilweise stärkere Veränderungen zu den Ansätzen waren bei einer Vielzahl von Maßnahmen und den daraus resultierenden Ausgaben festzustellen. Während für die Abrechnung der Südumgehung rd. 67.000 € Minderausgaben zu verzeichnen waren, konnten für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen bei der Straßenreinigung rd. 24.000 € eingespart werden. Daneben haben zahlreiche kleine Einsparungen zu der ausgewiesenen Budgetverbesserung im Fachbereich 32 geführt.

Auch im Jahr 2006 sind aus einer Vielzahl von Gründen nicht alle Haushaltsmittel des Vermögenshaushaltes bis zum 31.12.2006 kassenwirksam abgeflossen. In den Abschluss 2006 mussten daher Haushaltsausgabereste i.H.v. 2.658.296,26 € (Vorjahr 1.825.111,21 €) einbezogen werden. Damit ist das Volumen der Haushaltsausgabereste wieder ansteigend. Größte Positionen auf der Ausgabeseite sind hierbei die Sanierungsmaßnahme „Nordöstliche Innenstadt“ (963.000 €), die Beschaffung eines Rüstwagens für die Ortsfeuerwehr Helmstedt (395.000 €), die Fertigstellung der Straßen und Grünanlage im Baugebiet Galgenbreite (rd. 109.000 €), die Sanierung der Neumärker Str. (rd. 194.000 €), die Anschaffung eines neuen Lastkraftwagens mit zusätzlichem Kran und weiteren Ausstattungsmerkmalen für die Straßenreinigung (rd. 183.000 €) sowie Mittel für ökologisch sinnvolle Einzelvorhaben (86.000 €). Daneben wurden Mittel für zahllose kleinere Einzelmaßnahmen übertragen, welche größtenteils noch nicht abgeschlossen bzw. schlussgerechnet waren.

Zur anteiligen Gegenfinanzierung wurden Haushaltseinnahmereste i.H.v. 1.176.000,00 € (Vorjahr 275.324,47 €) gebildet. Diese Einnahmereste beziehen sich auf Zuschüsse im Budget 61 (Zuschüsse von Bund und Land für das Sanierungsgebiet Nordöstliche Innenstadt) in Folge der ebenfalls in das Folgejahr verlagerten Ausgaben in Höhe von 853.000 €. Daneben wurde für die noch vorzunehmende Abrechnung der Erschließungsbeiträge im Baugebiet „Galgenbreite“ ein Einnahmerest von 300.000 € gebildet. Ein weiterer Einnahmerest von

23.000 € bezieht sich auf einen Zuschuss für Neuanschaffungen der Feuerwehr (Rüstwagen) im Budget des Fachbereiches 24.

Ansonsten wird ergänzend auf die Erläuterungen im noch zu erstellenden Rechenschaftsbericht 2006 verwiesen.

Um Kenntnisnahme wird gebeten.

(Eisermann)